

Antrag

der Fraktionen der CDU/CSU und FDP

Ausbildungsplatzsituation am Jahresende 1983 und im Jahre 1984

Nach dem gesetzlichen Stichtag 30. September hat sich die Ausbildungsplatzsituation 1983 bis zum Jahresende verändert und weiter verbessert. Die Zahl der am 30. September 1983 unvermittelten Bewerber um Lehrstellen ist durch zusätzliche Vermittlungsbemühungen, „Nachrückverfahren“ sowie Sondermaßnahmen und -programme des Bundes und der Länder erheblich zurückgegangen.

Angesichts der hohen Ausbildungsbereitschaft der Wirtschaft und der zunehmenden Verbesserung der Wirtschaftslage zeichnet sich auch für 1984 die Möglichkeit ab, die bestehenden Schwierigkeiten zu lösen und der steigenden Ausbildungsplatznachfrage von Jugendlichen gerecht zu werden.

Der Bundestag wolle beschließen:

Die Bundesregierung wird aufgefordert, im Deutschen Bundestag über die Ausbildungsplatzsituation am Jahresende 1983 und die zu erwartende Lage 1984 alsbald zu berichten. Dabei soll die Bundesregierung auf die besonderen sozialstrukturellen Bedingungen (u.a. hoher Anteil unvermittelter Mädchen, „Altbewerber-Stau“, Abiturientennachfrage) ebenso eingehen wie auf regionalstrukturelle Ungleichgewichte und die branchenspezifische Situation des Lehrstellenangebots.

Ferner soll die Bundesregierung über Maßnahmen, die zur Verbesserung der Lehrstellensituation 1984 notwendig sind, berichten.

Bonn, den 11. Januar 1984

Dr. Dregger, Dr. Waigel und Fraktion

Mischnick und Fraktion

